

ÜK-Lehrplan FaGe BiVo 2017

Überbetriebliche Kurse Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ

Umsetzung ab August 2017

Inhaltsverzeichnis

[Dritter Lernort 3](#_bookmark0)

[Methodik-Didaktik 3](#_bookmark1)

[Aufbau – Ausbildungsprogramm 3](#_bookmark2)

[Copyright 3](#_bookmark3)

[Inhalte – Raster 4](#_bookmark4)

[Lehrpersonen 5](#_bookmark5)

[Organisation 5](#_bookmark6)

[Trägerschaft 5](#_bookmark7)

[Leistungsvereinbarung 5](#_bookmark8)

[Zeitpunkt, Dauer und Hauptthemen 6](#_bookmark9)

[ÜK Lehrplan 6](#_bookmark10)

[Aufbau des ÜK-Lehrplans 6](#_bookmark11)

[Suchvorgang für ÜK-Inhalte 7](#_bookmark12)

[ÜK Übersicht über alle Ausbildungsjahre 7](#_bookmark13)

1. [Lehrjahr 7](#_bookmark14)
2. [Lehrjahr 8](#_bookmark15)
3. [Lehrjahr 9](#_bookmark16)

[Anzahl ÜK pro Handlungskompetenz 10](#_bookmark17)

[Alle Handlungskompetenzen (A-H) für den ÜK 11](#_bookmark18)

[Handlungskompetenz A1 11](#_bookmark19)

[Handlungskompetenz A2 14](#_bookmark20)

[Handlungskompetenz A4 16](#_bookmark21)

[Handlungskompetenz B1 17](#_bookmark22)

[Handlungskompetenz B2 20](#_bookmark23)

[Handlungskompetenz B3 22](#_bookmark24)

[Handlungskompetenz B4 24](#_bookmark25)

[Handlungskompetenz B5 26](#_bookmark26)

[Handlungskompetenz C1 28](#_bookmark27)

[Handlungskompetenz C3 29](#_bookmark28)

[Handlungskompetenz C4 31](#_bookmark29)

[Handlungskompetenz C5 32](#_bookmark30)

[Handlungskompetenz D1 34](#_bookmark31)

[Handlungskompetenz D2 36](#_bookmark32)

[Handlungskompetenz D3 38](#_bookmark33)

[Handlungskompetenz D4 40](#_bookmark34)

[Handlungskompetenz D5 42](#_bookmark35)

[Handlungskompetenz D6 43](#_bookmark36)

[Handlungskompetenz D7 45](#_bookmark37)

[Handlungskompetenz E1 46](#_bookmark38)

[Handlungskompetenz E2 48](#_bookmark39)

[Handlungskompetenz E3 50](#_bookmark40)

[Handlungskompetenz F2 51](#_bookmark41)

[Handlungskompetenz G1 52](#_bookmark42)

[Handlungskompetenz H3 53](#_bookmark43)

# Dritter Lernort

Als Vorgabe für den ÜK-Inhalt und den ÜK-Aufbau gilt der Bildungsplan bzw. der Modelllehrgang Fach- frau/Fachmann Gesundheit FaGe der BiVo1 gültig ab 01.01.2017. Aufbau und Inhalte sind richtungswei- send für die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der ÜKs. Inhalte und Aufbau einer Handlungs- kompetenz werden zur bessere Übersicht in einem Raster dargestellt.

Die Überbetrieblichen Kurse (ÜK) sind der dritte Lernort in der FAGE Ausbildung. Die Kurse sind zwischen dem schulischen und beruflichen Lernen angesiedelt mit den Zielsetzungen:

* grundlegende berufliche Fähigkeiten/Fertigkeiten und Haltungen zu erwerben sowie
* Lerntransfer zwischen Praxis – Theorie – Praxis herzustellen.

In den Überbetrieblichen Kursen werden Fähigkeiten/Fertigkeiten sowie Haltungen erarbeitet. Damit wird ein Beitrag für die Einsetzbarkeit der Lernenden im Lehrbetrieb geleistet und die Lehrbetriebe zur Einfüh- rung in bestimmte Kompetenzen (siehe Modelllehrgang) entlastet. Der dritte Lernort berücksichtigt indivi- duelle Stärken und Defizite der Lernenden und bietet die Möglichkeit, deren Berufspraxis (Handlung / Hal- tung) zu reflektieren und zu begründen. Andererseits treffen Lernende aus unterschiedlichen Versorgungs- bereichen aufeinander. Diese Tatsache trägt wesentlich dazu bei, den Horizont der eigenen Berufspraxis zu erweitern und zu festigen.

# Methodik-Didaktik

Basis sind das berufspädagogische Konzept der 3 Lernorte BS/BL, die 10 Merkmale guten Unterrichts mit den didaktischen Grundsätzen für den ÜK sowie die situationsorientierte Didaktik wie sie im Ausbildungs- handbuch FaGe (ebenda) beschrieben ist.

* In den Überbetrieblichen Kursen werden berufsrelevante motorische, kommunikative und kognitive Fä- higkeiten und Fertigkeiten praxisnah trainiert.
* In den Überbetrieblichen Kursen kann die Zeit, in der eine berufliche Handlung durchgeführt wird, ge- dehnt oder verkürzt werden. Der Fokus kann im „simulierten Ernstfall“ auf ganz bestimmte Details gelegt werden. Es werden fachgerechte Anwendungen mit weniger optimalen Anwendungen verglichen. Es können Folgen von Fehlern aufgezeigt werden und Vor- und Nachteile der Ausführungsvarianten dis- kutiert werden.
* Die Lernenden trainieren Fähigkeiten/Fertigkeiten und Haltungen an Übungspuppen, Modellen und Phantomen oder an Mitlernenden. Die Anwendung an Klienten erfolgt in der Praxis.
* Für eine optimale Steuerung der Lernprozesse wird in der Regel in den Überbetrieblichen Kursen mit einer Gruppengrösse von 12 – 14 Lernenden gearbeitet.

# Aufbau – Ausbildungsprogramm

Das Ausbildungsprogramm FaGe wurde verbindlich nach den Vorgaben des Modelllehrgangs2 erstellt. Das Ausbildungsprogramm enthält semesterweise den Ablauf der Themen sowie die Dauer, welche auch in den Rastern abgebildet sind.

# Copyright

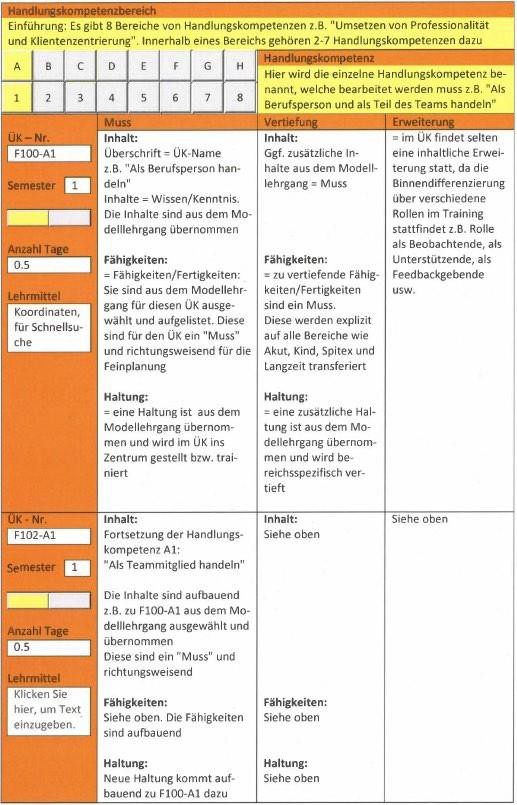
Der Lehrplan FaGe 2017 ist geistiges Eigentum der OdA Gesundheit beider Basel und darf nur innerhalb der Mitglieder für die Ausbildung zur Grundbildung FaGe verwendet werden. Andere Verwendung ist un- tersagt.

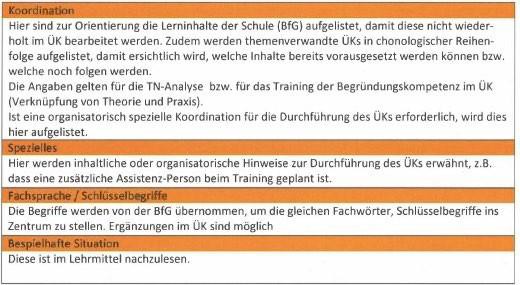
1 Bildungsverordnung

2 Ausbildungshandbuch FaGe 2016, OdA Santé, Careum Verlag Zürich

# Inhalte – Raster

Pro Handlungskompetenz werden 1-5 ÜKs durchgeführt, welche in einem Raster dargestellt sind. Das Raster enthält verbindliche Vorgaben für die didaktisch/methodische Feinplanung eines ÜKs. Die orange Spalte gibt Orientierung über den Zeitpunkt und die Dauer der ÜK-Durchführung. Für den ÜK relevante Inhalte, Fähigkeiten, Haltungen werden in den Spalten „Muss“, „Vertiefung“, und „Erweiterung“ aufgelistet. Bei der Zuteilung wurde ein spiralförmiger Aufbau beachtet. Die Begrifflichkeiten werden in einem einfüh- renden Raster (siehe unten) erklärt. Dies dient anstelle eines Glossars:





# Lehrpersonen

Im überbetrieblichen Kurs unterrichten Berufsbildnerinnen und Berufsbildner aus den verschiedenen Ver- sorgungsbereichen, die in der Praxis tätig sind.

Gemäss neuem Berufsbildungsgesetz sind in der Verordnung3 die Anforderungen für die Berufsbildner/in- nen ÜK wie folgt festgelegt:

* Höheren Abschluss oder eine gleichwertige Qualifikation auf dem Gebiet, in dem unterrichtet wird
* Zwei Jahre berufliche Praxis
* Berufspädagogische Bildung mit 600 Lernstunden bei hauptberuflicher Tätigkeit
* Berufspädagogische Bildung mit 300 Lernstunden bei nebenberuflicher Tätigkeit

# Organisation

## Trägerschaft

Trägerin der ÜK ist die Organisation der Arbeitswelt, die OdA Gesundheit beider Basel. Sie ist verantwort- lich für die Umsetzung:

* Durchführung der überbetrieblichen Kurse
* Qualitätssicherung und Evaluation in Zusammenarbeit mit allen drei Lernorten ÜK-Schule-Praxis sowie dem Kanton
* Budgetierung und Kostenrechnung
* Administration

## Leistungsvereinbarung

Für die Organisation und Durchführung der Überbetrieblichen Kurse besteht eine Leistungsvereinbarung zwischen dem Amt für Berufsbildung und Berufsberatung des Kantons Basel-Landschaft und der OdA Ge- sundheit beider Basel. Diese regelt Organisation, Durchführung, Aufsicht und Abgeltung der Überbetriebli- chen Kurse sowie die Qualitätsentwicklung in den Kursen der Fachfrauen/Fachmänner Gesundheit. Eine Kurskommission ist Aufsichtsorgan.

3 Berufsbildungsverordnung, Artikel 44, Absatz 1a/b

## Zeitpunkt, Dauer und Hauptthemen

In der Bildungsverordnung werden 34 Tage Überbetriebliche Kurse vorgegeben. Diese müssen im 5. Se- mester abgeschlossen sein. 5 Tage sind für spezifische Situationen der Institutionstypen vorgesehen. (So- genannte BSP ÜKs; Bereichsspezifische ÜKs)

|  |  |
| --- | --- |
| **Anzahl pro Lehrjahr** | **Anzahl pro Semester** |
| 1. Lehrjahr 15 Tage 2. Lehrjahr 15 Tage 3. Lehrjahr 4 Tage | 1. Semester 7 **(Kursnummer 100)** 2. Semester 8 **(Kursnummer 200)** 3. Semester 7 **(Kursnummer 300)** 4. Semester 8 **(Kursnummer 400)** 5. Semester 4 **(Kursnummer 500)** |

In der Regel sind die Überbetrieblichen Kurse in schulfreien Zeiten vorgesehen. Ausnahmen von ÜKs in ein bis zwei schulfreien Wochen sind möglich. Die Zeitfenster werden jedes Jahr überprüft. Die aktuelle Liste ist jeweils auf dem OdAOrg ersichtlich, zuhanden der Berufsbildungsverantwortlichen sowie Lernen- den.

# ÜK Lehrplan

Der Bildungsplan gibt vor, zu welchen Kompetenzbereichen und Situationen überbetriebliche Kurse statt- finden müssen. Der vorliegende Lehrplan ist auf das Bildungsprogramm FAGE und auf den Lehrplan der Berufsfachschule abgestimmt. Theoretisches Grundlagenwissen wird grundsätzlich im berufskundlichen und allgemeinbildenden Unterricht der Berufsschule vermittelt.

## Aufbau des ÜK-Lehrplans

Jeder ÜK hat eine Nummerierung, die sich auf das Semester und die Kompetenz-Bezeichnung vom Bil- dungsplan bezieht (z. Bsp. 101-E1). In den Rastern des ÜK Lehrplan sind diejenigen Fähigkeiten/Fertig- keiten und Haltungen aufgeführt, die einen Bezug zum betreffenden ÜK haben. Daraus leiten sich die In- halte des ÜKs ab.

# Suchvorgang für ÜK-Inhalte

Die ÜK-Inhalte sind den Handlungskompetenzen zugeordnet. Die Übersicht über alle ÜK-Themen finden sie in der untenstehenden Tabelle ÜK Übersicht über alle Lehrjahre. Zur Orientierung im Raster sind die Handlungskompetenzen nach Buchstaben und Nummern ersichtlich (A-H und 1-8).

|  |  |
| --- | --- |
| F101-E1 | Hygiene und Sicherheit |

Die Chronologie des ÜK-Lehrplans orientiert sich neu anhand der Handlungskompetenzen (A-H jeweils von 1-8). Zum Beispiel das Thema Hygiene und Sicherheit finden sie im Raster E1. In dieser Handlungs- kompetenz sind sämtliche ÜKs über alle Semester hinweg zusammengefasst. Somit ist ersichtlich, wann die Fähigkeiten/Fertigkeiten und Haltungen durchgeführt werden. Ebenfalls kann aus dem Raster entnom- men werden, welche BKU Inhalte vermittelt werden. Siehe oben Einführung Inhalte Raster.



# ÜK Übersicht über alle Ausbildungsjahre

## Lehrjahr

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **ÜK Nr.** | **Kompetenzen gemäss Bildungsplan (BSP = Bereichsspezifisch)** | **Tage** | **Semester** |
| F100-A1 | Als Berufsperson handeln | 0.5 | **1. Semester** |
| F101-E1 | Hygiene und Sicherheit | 0.5 |
| F102-A1 | Als Teammitglied handeln | 0.5 |
| F103-A4BSP | Kontaktaufnahme | 0.5 |
| F104-B1 | Ganzkörperpflege | 1 |
| F105-B5 | Ernährung und Essen eingeben | 0.5 |
| F106-B5 | Ernährung und Service | 0.5 |
| F107-G1 | An- und Auskleiden | 0.5 |
| F108-B1BSP | Wickelanwendungen | 0.5 |
| F109-B2 | Lagerung und Mobilisation | 1 |
| F110-E2BSP | Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz | 1 |
|  | **Total** | **7** |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **ÜK Nr.** | **Kompetenzen gemäss Bildungsplan**  **(BSP = Bereichsspezifisch)** | **Tage** | **Semester** |
| F200-B1 | Teilkörperpflege | 1 | **2. Semester** |
| F201-D1 | Vitalzeichen | 0.5 |
| F202-F2 | Tagesgestaltung | 0.5 |
| F203-B3 | Ausscheidung | 1 |
| F204-B2 | Kinaesthetics Tag 1 | 1 |
| F205-B2 | Kinaesthetics Tag 2 | 1 |
| F206-B2 | Kinaesthetics Tag 3 | 1 |
| F207-A2 | Beziehungsgestaltung | 1 |
| F208-E2BSP | Belastende Situationen | 1 |
|  | **Total** | **8** |

## Lehrjahr

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **ÜK Nr.** | **Kompetenzen gemäss Bildungsplan (BSP = Bereichsspezifisch)** | **Tage** | **Semester** |
| F300-A1 | Als Berufsperson handeln | 1 | **3. Semester (ab 2018)** |
| F301-D3 | Medikamente richten + verabreichen | 0.5 |
| F302-D3 BSP | Medikamente richten + verabreichen | 0.5 |
| F303-D6 | Injektionen | 1 |
| F304-D2 | Blutentnahmen | 1 |
| F305-D1 | Vitalzeichen und Flüssigkeitsbilanz | 1 |
| F306-B2 | Prophylaxen | 1 |
| F307-H3 | Transporte organisieren | 0.5 |
| F308-E3 | Ressourcen von Klientinnen und Klienten för- dern | 0.5 |
| F309-B1 | Körperpflege Hör-und Sehbehinderung | 0.5 |
| F310-D2 BSP | Vertiefung und Training 1: BE | 0.5 |
|  | **Total** | **8** |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **ÜK Nr.** | **Kompetenzen gemäss Bildungsplan**  **(BSP = Bereichsspezifisch)** | **Tage** | **Semester** |
| F400-B3 | Bei der Ausscheidung unterstützen (Blasenver-  weilkatheter) | 1 | **4. Semester (ab 2019)** |
| F401-D5 | Sondennahrung | 0.5 |
| F402-C5 | Kommunikation mit verwirrten Menschen Teil1 | 0.5 |
| F403-D7 | Wundmanagement | 1 |
| F404-B4 | Atmung | 1 |
| F405-D4 | Infusionen | 0.5 |
| F406-C5 | Kommunikation mit verwirrten Menschen Teil2 | 0.5 |
| F407-D6 BSP | Vertiefung i.m und Diabetes | 0.5 |
| F408-E1 BSP | Vertiefung und Training 2: DK, Infusionen | 0.5 |
| F409-C3 | Aggressionsmanagement Teil1 | 1 |
|  | **Total** | **7** |

## Lehrjahr

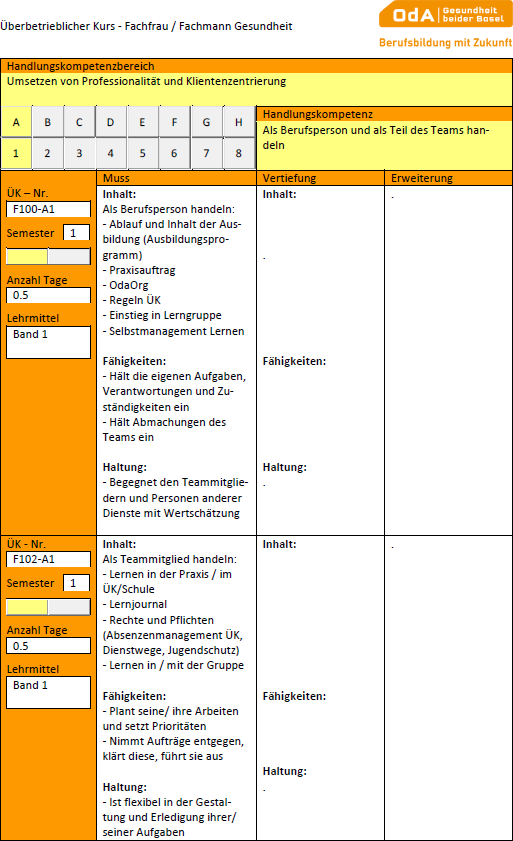
|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **ÜK Nr.** | **Kompetenzen gemäss Bildungsplan (BSP = Bereichsspezifisch)** | **Tage** | **Semester** |
| F500-C3 | Aggressionsmanagement Teil2 | 1 | **5. Semester (ab 2019)** |
| F501-C1 | REA + Erstmassnahmen bei Notfallsituationen | 1 |
| F502-C4 | Begleitung bei chronischer Multimorbidität und palliativen Situationen | 1 |
| F503-A1 | Qualifikationsverfahren | 1 |
|  | **Total** | **4** |

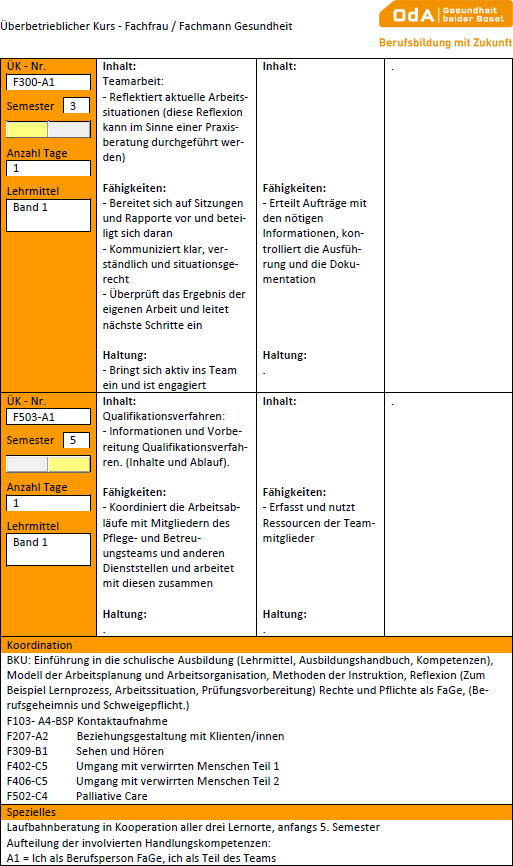
# Anzahl ÜK pro Handlungskompetenz

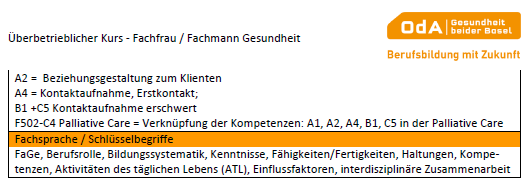
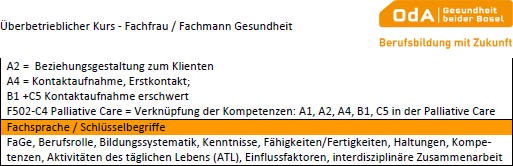
|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Handlungs- Kompetenz** | **Anzahl ÜK Pro Kompetenz** |  |
| A1 | 4 |  |
| A2 | 1 |  |
| A3 | 0 |  |
| A4 | 1 |  |
| A5 | 0 |  |
|  |  |  |
| B1 | 4 |  |
| B2 | 5 |  |
| B3 | 2 |  |
| B4 | 1 |  |
| B5 | 2 |  |
| B6 | 0 |  |
|  |  |  |
| C1 | 1 |  |
| C2 | 0 |  |
| C3 | 2 |  |
| C4 | 1 |  |
| C5 | 2 |  |
|  |  |  |
| D1 | 2 |  |
| D2 | 2 |  |
| D3 | 2 |  |
| D4 | 1 |  |
| D5 | 1 |  |
| D6 | 2 |  |
| D7 | 1 |  |
|  |  |  |
| E1 | 2 |  |
| E2 | 2 |  |
| E3 | 1 |  |
| E4 | 0 |  |
|  |  |  |
| F1 | 0 |  |
| F2 | 1 |  |
| F3 | 0 |  |
|  |  |  |
| G1 | 1 |  |
| G2 | 0 |  |
|  |  |  |
| H1 | 0 |  |
| H2 | 0 |  |
| H3 | 1 |  |
| H4 | 0 |  |
| H5 | 0 |  |

# Alle Handlungskompetenzen (A-H) für den ÜK

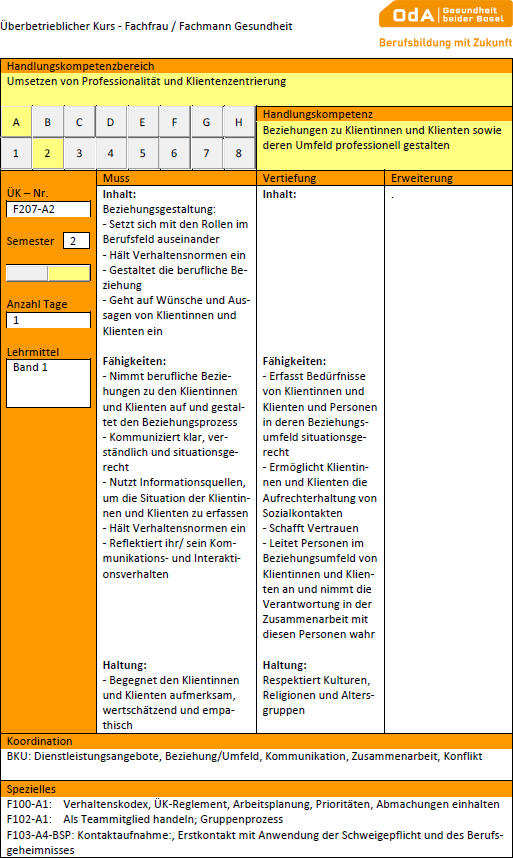
## Handlungskompetenz A1





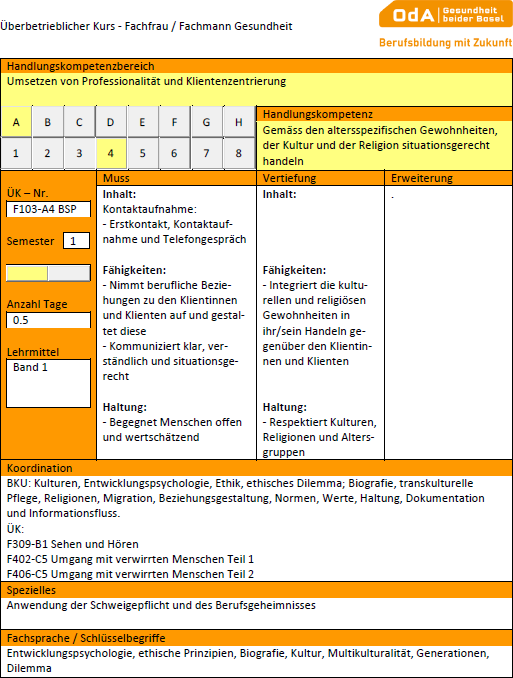


## Handlungskompetenz A2

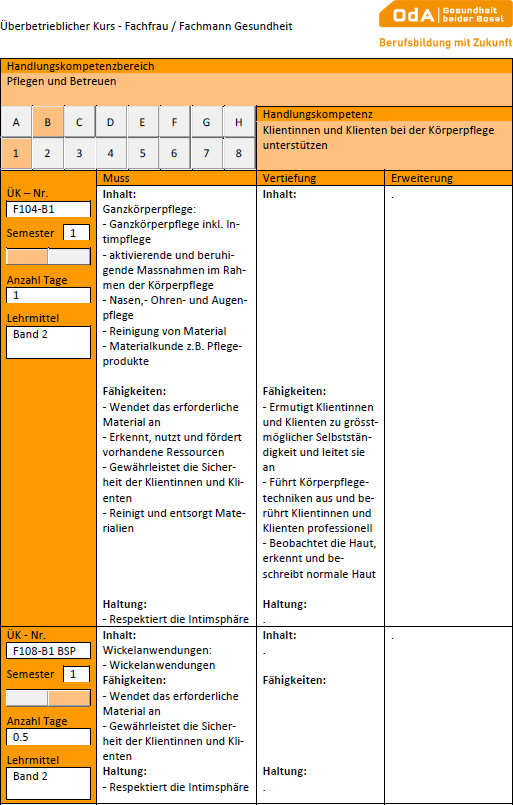


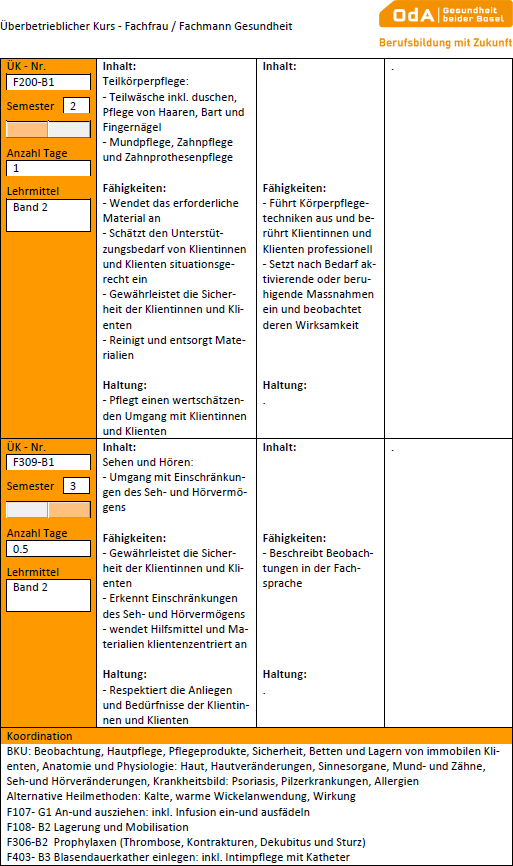


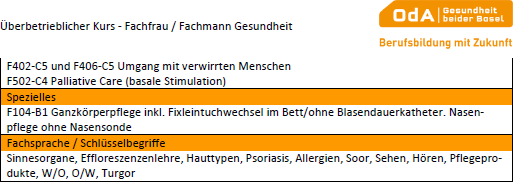
## Handlungskompetenz A4



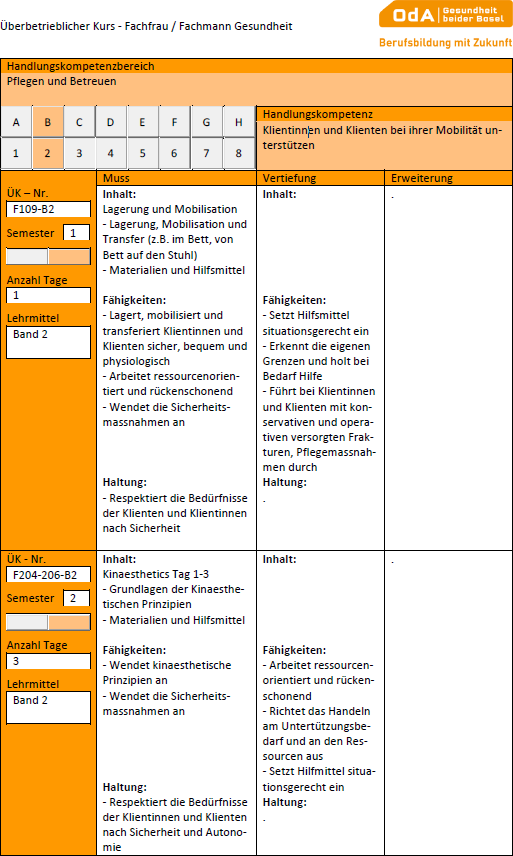
## Handlungskompetenz B1

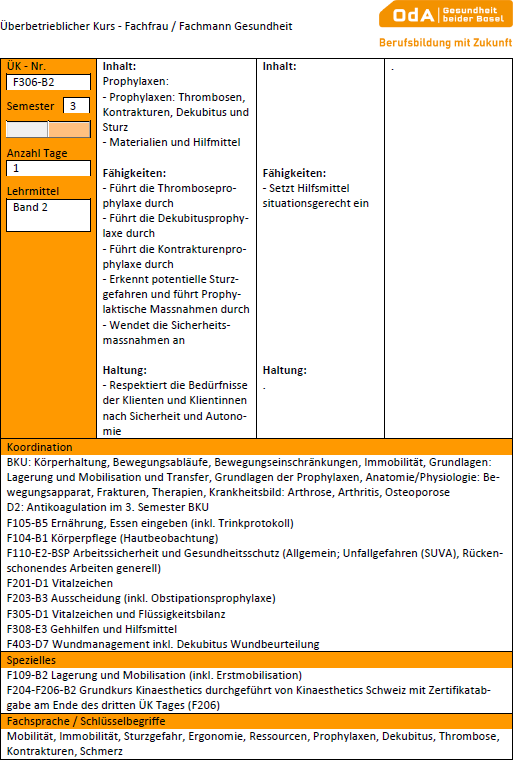




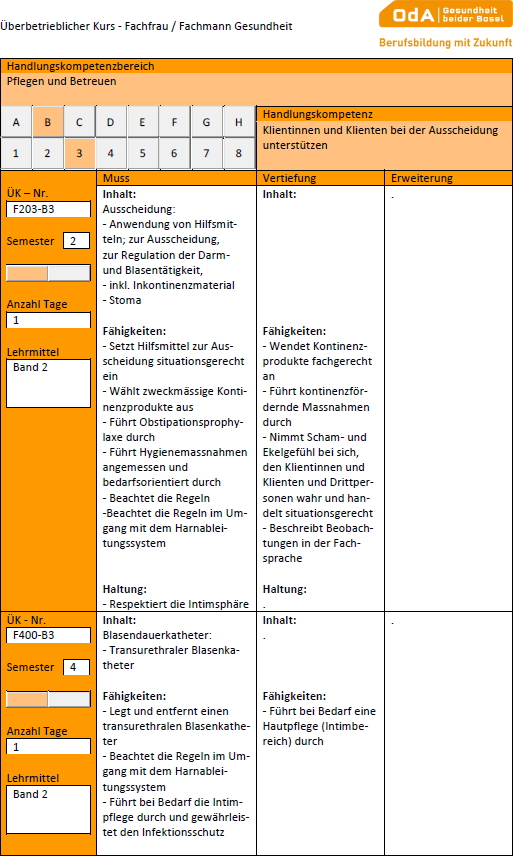


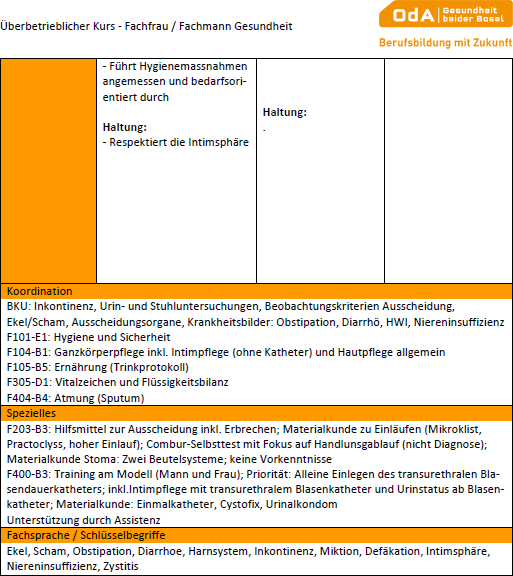
## Handlungskompetenz B2



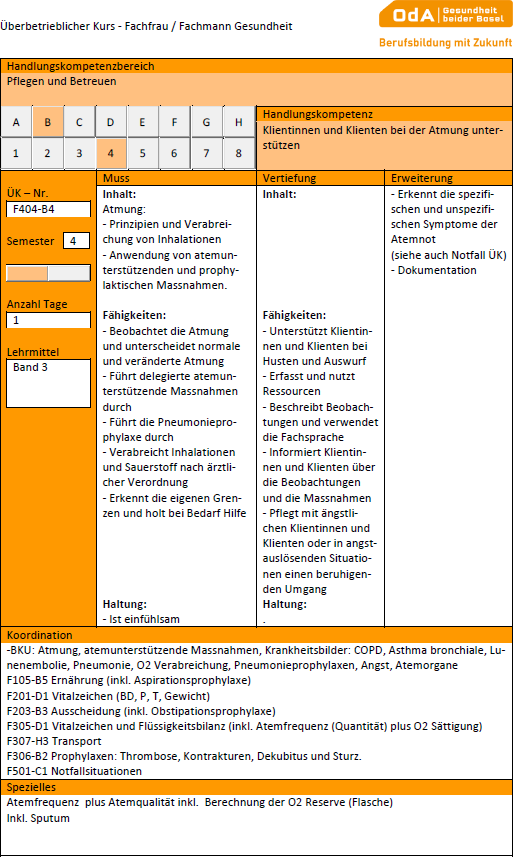


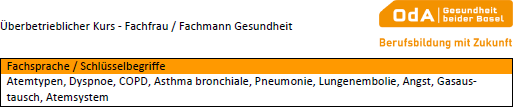
## Handlungskompetenz B3



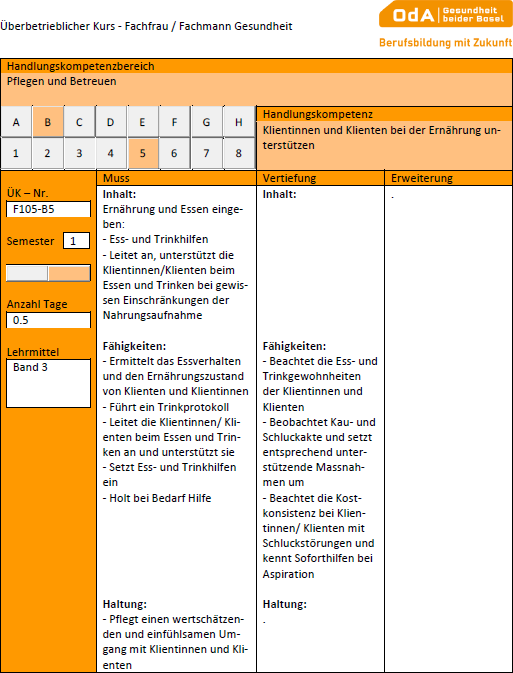


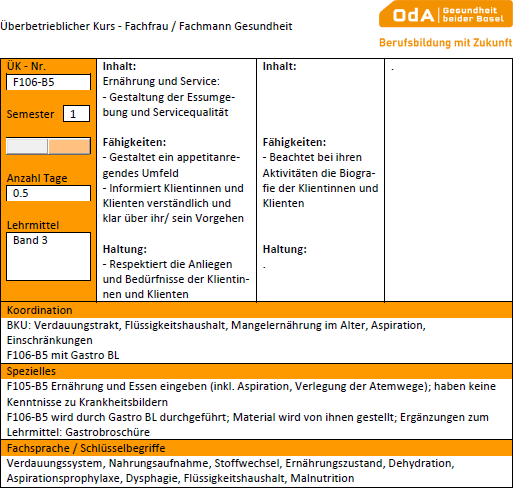
## Handlungskompetenz B4



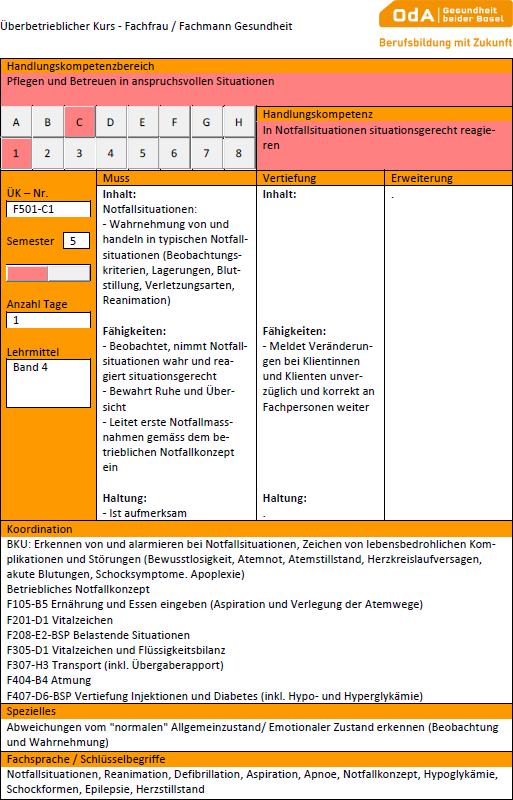


## Handlungskompetenz B5

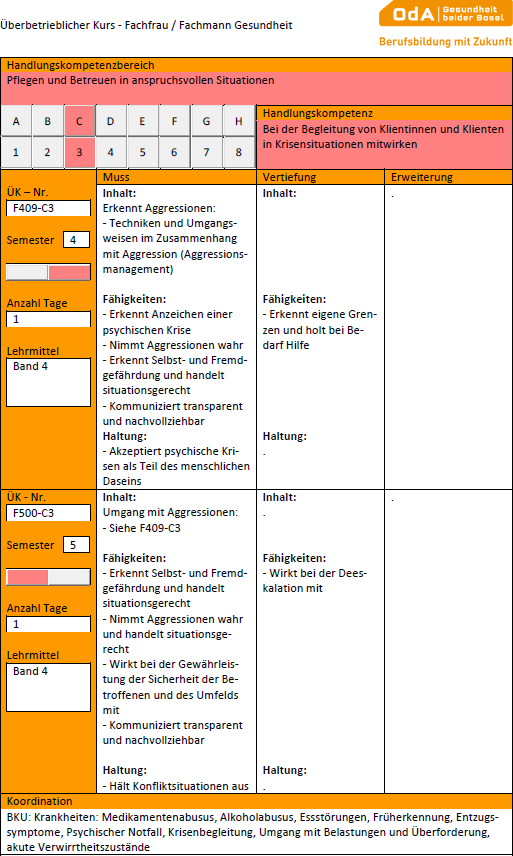


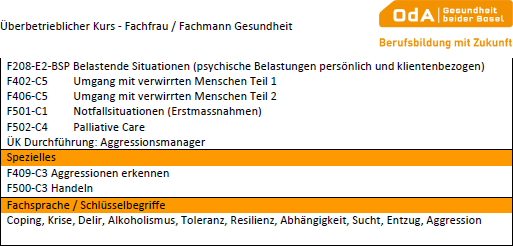


## Handlungskompetenz C1

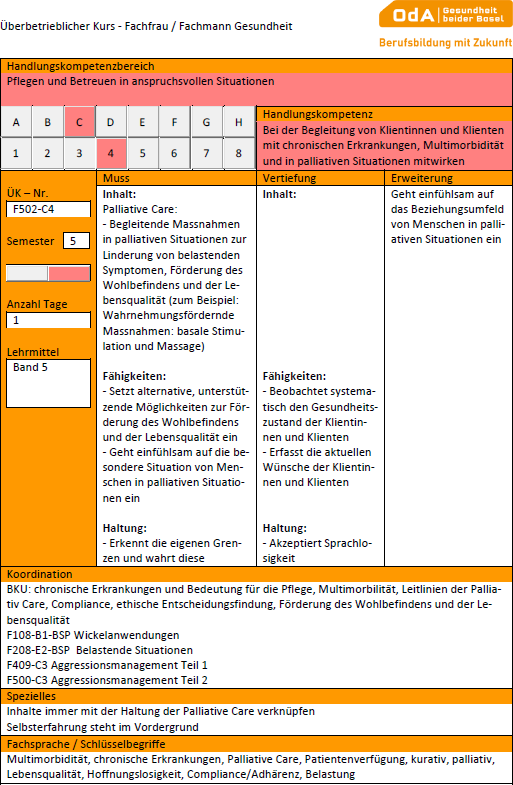


## Handlungskompetenz C3

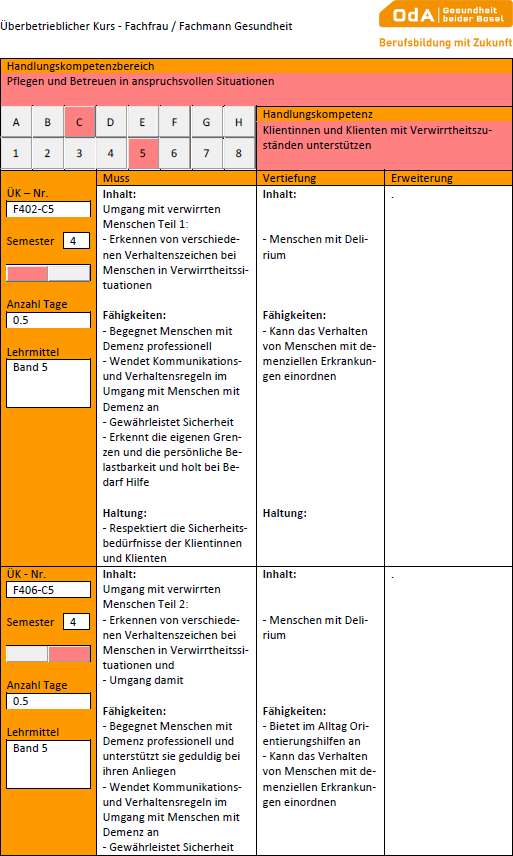


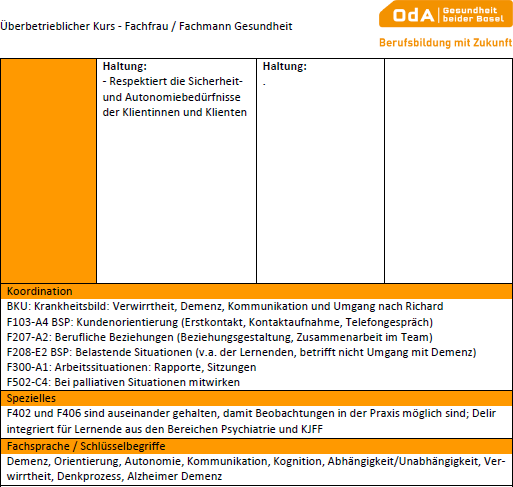


## Handlungskompetenz C4

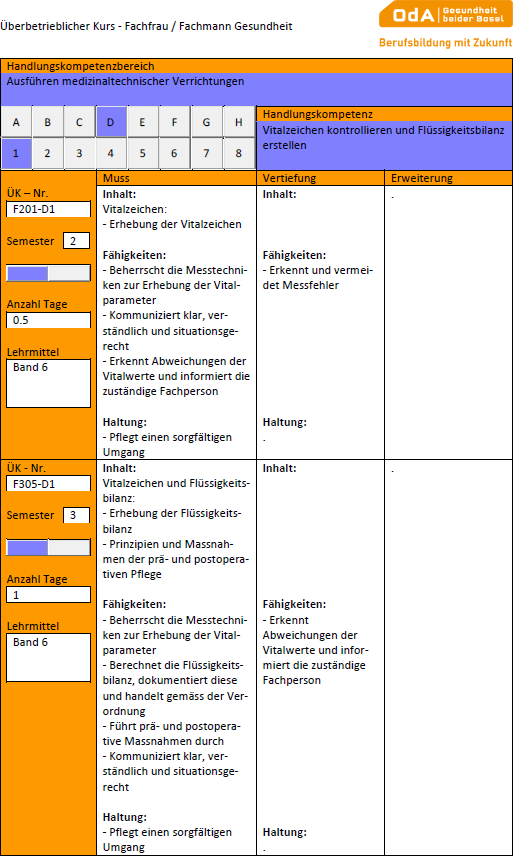


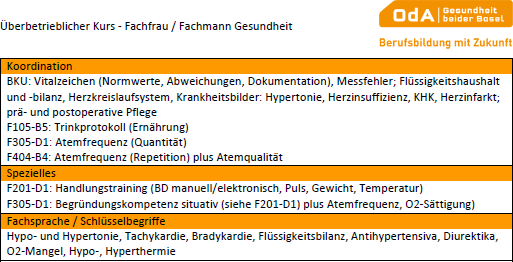
## Handlungskompetenz C5



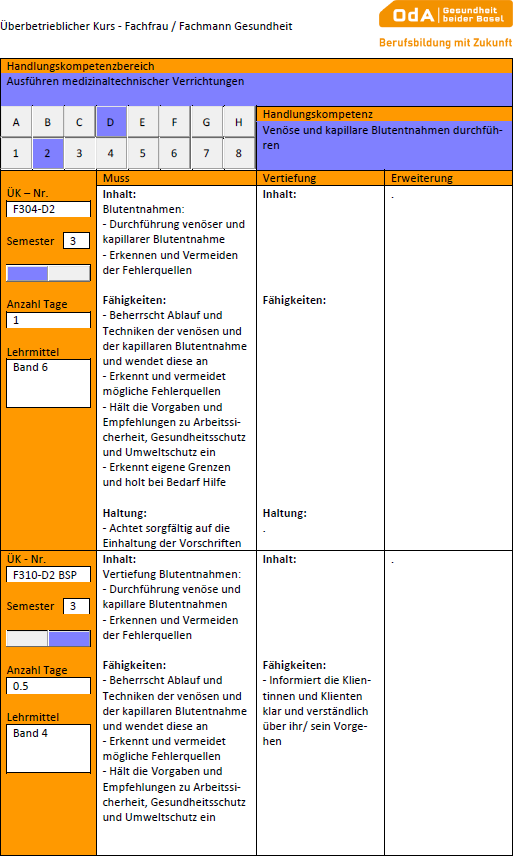


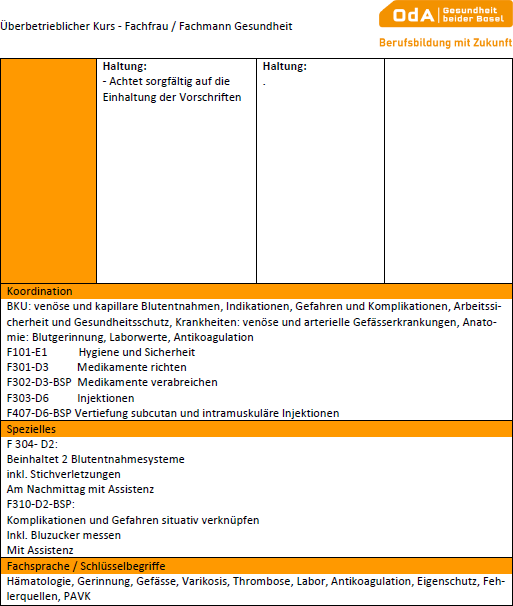
## Handlungskompetenz D1



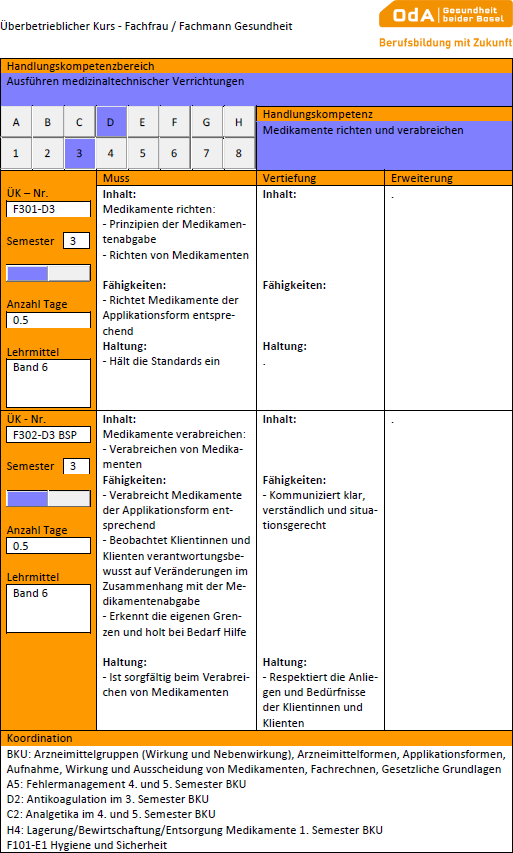


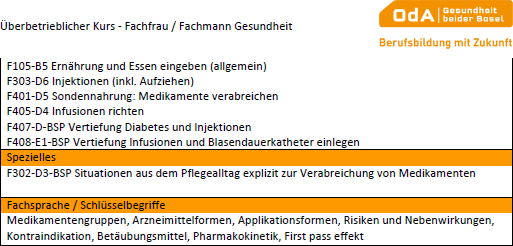
## Handlungskompetenz D2



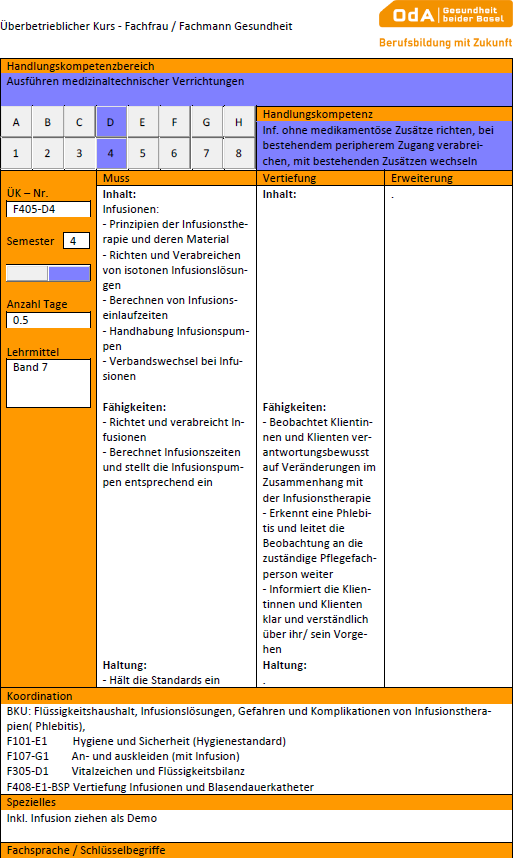


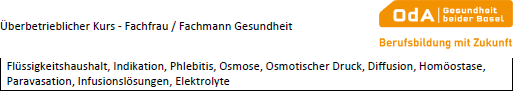
## Handlungskompetenz D3



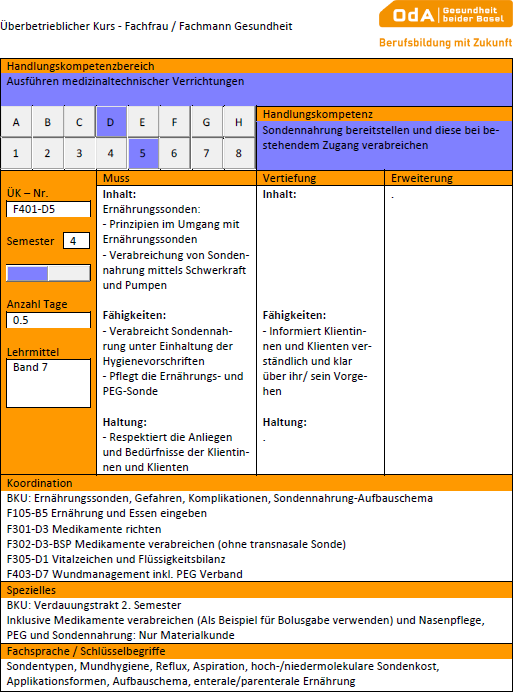


## Handlungskompetenz D4

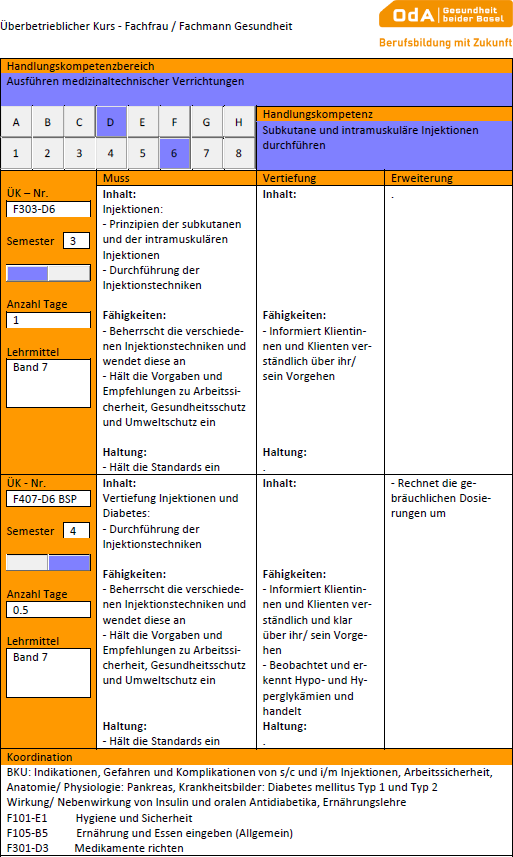


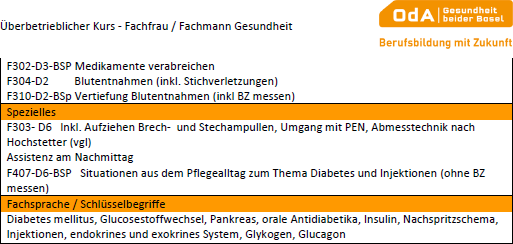


## Handlungskompetenz D5

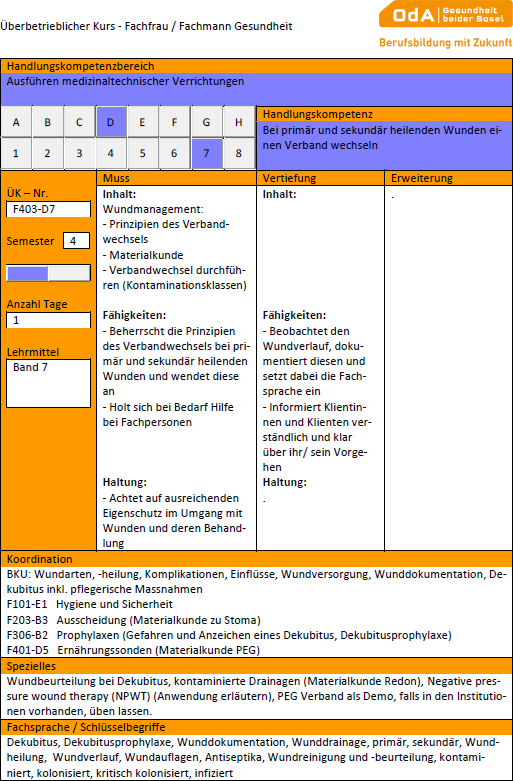


## Handlungskompetenz D6

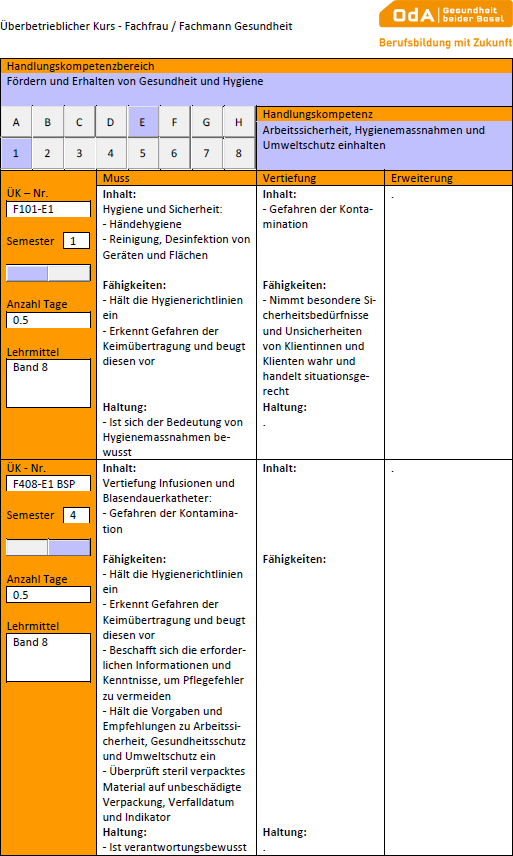


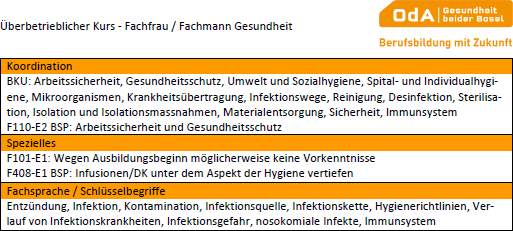


## Handlungskompetenz D7

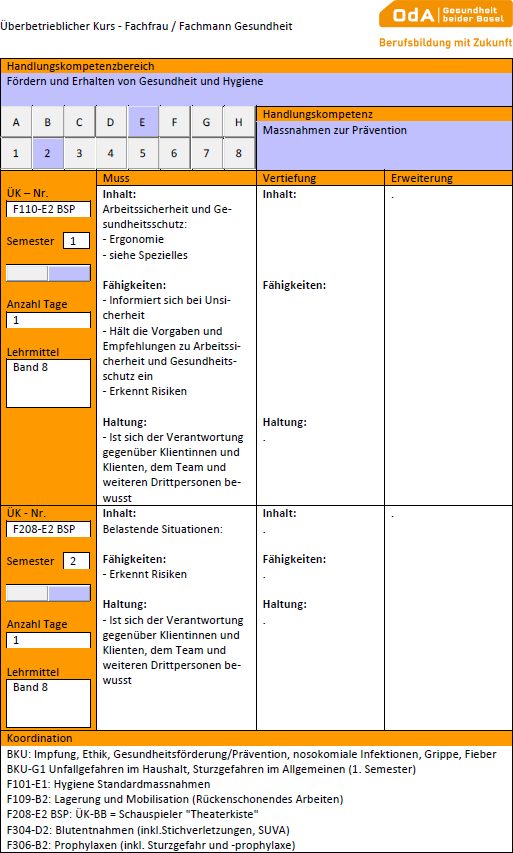


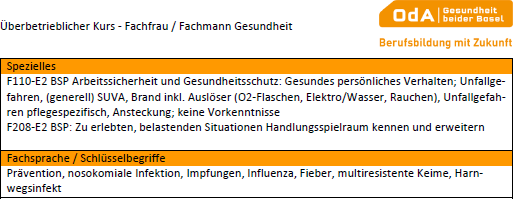
## Handlungskompetenz E1



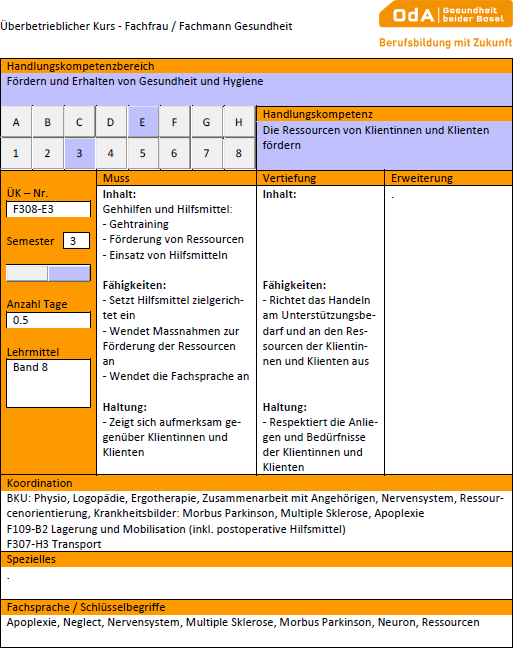


## Handlungskompetenz E2

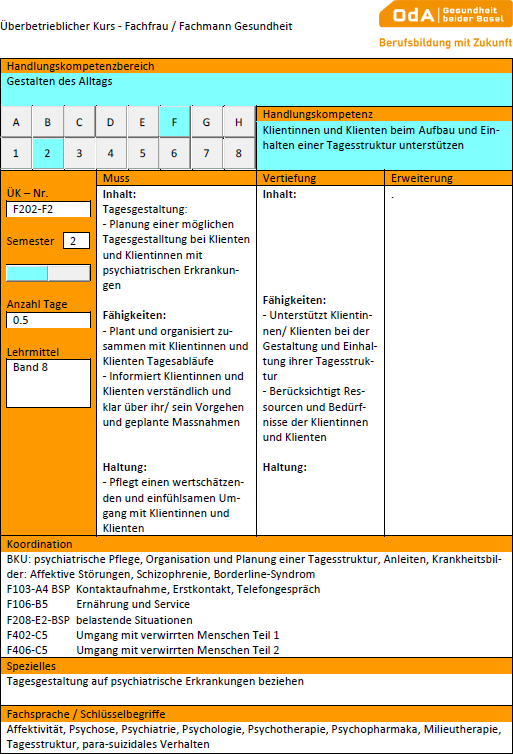




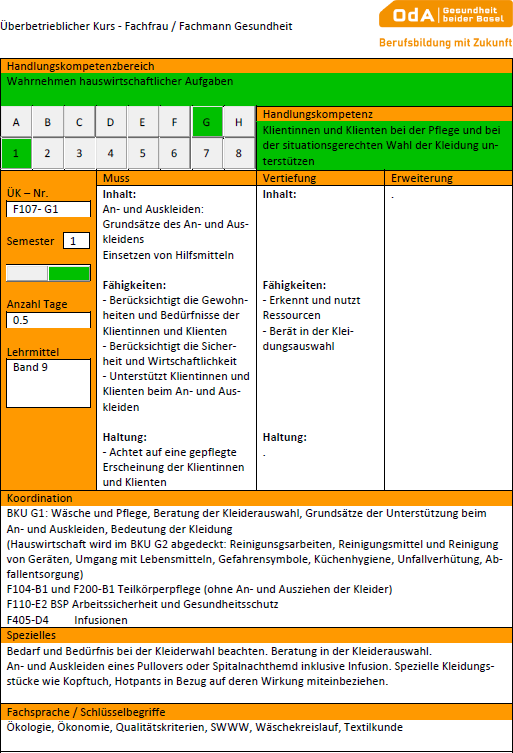
## Handlungskompetenz E3



## Handlungskompetenz F2



## Handlungskompetenz G1



## Handlungskompetenz H3

